

GIs einer in Kaiserslautern stationierten Einheit der US-Air Defense Artillery schulen Offiziere der polnischen Luftwaffe im Umgang mit Patriot-Luftabwehrraketen.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 161/10 – 30.07.10

In Polen hält sich zum ersten Mal seit dem Zweiten Weltkrieg wieder eine größere Anzahl Soldaten der US-Army auf

Von Jennifer H. Svan
STARS AND STRIPES, 23.07.10

(<http://www.stripes.com/news/u-s-army-s-presence-in-poland-most-significant-since-world-war-ii-1.112098>)

KAISERSLAUTERN, Deutschland – Zum ersten Mal seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs rotieren Soldaten der US-Army wieder regelmäßig nach Polen – diesmal um Soldaten der polnischen Streitkräfte auf den Einsatz von Patriot-Raketen vorzubereiten.

Vierzig Meilen (67,5 km) von der russischen Grenze entfernt instruiert eine kleine Gruppe von Soldaten der US-Army in Europa polnische Militärs im Umgang mit diesen Luftabwehrraketen, die dafür entworfen wurden, taktische ballistische Raketen, Marschflugkörper und modernste Flugzeuge abzuschießen.

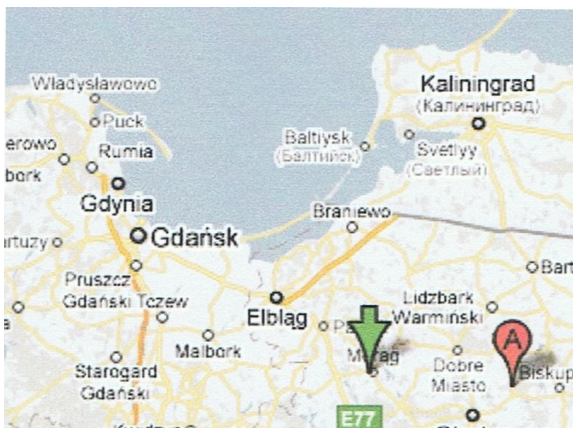
Die Soldaten des (in den Rhine Ordnance Barracks) in Kaiserslautern stationierten 5th Battalion der 7th Air Defense Artillery (des 5. Bataillons der 7. Luftverteidigungsartillerie) seien die größte Gruppe von US-Soldaten, die sich seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs in Polen aufhielten, sagte Lt.Col. (Oberstleutnant) Daniel Herrigstad, ein Sprecher der US-Army in Europa.

"80 bis 150 US-Soldaten werden sich regelmäßig in Polen aufhalten," sagte er. "Eine so große Anzahl haben wir lange Zeit nicht dort gehabt."



GIs aus Kaiserslautern bilden polnische Offiziere aus (Foto: US-Army)

In einer Kaserne der polnischen Armee in Morąg, einer kleinen Stadt im Nordosten des Landes (auf der Karte durch den grünen Pfeil markiert), würden die US-Soldaten zwei Jahre lang – viermal je 30 Tage pro Jahr – diese Ausbildung durchführen, erklärte Herrigstad. Die ersten US-Soldaten seien Ende Mai eingetroffen – zusammen mit sechs Patriot-Abschussgeräten und sonstiger Batterieausrüstung.



Kartenausschnitt: Google Earth

Diese Maßnahme wurde 2008 in einem Verteidigungsabkommen zwischen den USA und Polen vereinbart. Nach Aussage von Offiziellen des US-Militärs soll Polen, einem treuen Verbündeten der USA und Mitglied der NATO, damit geholfen werden, seine Luftabwehr zu verbessern.

Über das Abkommen war Russland zunächst sehr verärgert, weil die Ausbildung nur 40 Meilen von Kaliningrad (dem ehemaligen Königsberg) entfernt stattfindet – einer russischen Exklave an der Ostsee, die als Marine- und Luftwaffenbasis genutzt wird. Als der Standort im Januar bekannt gegeben wurde, sagte der russische Außenminister Sergei Lawrow, er könne nicht verstehen, "warum Polen den Eindruck erwecke, gegen Russland aufrüsten zu müssen"; das hatte damals die Presseagentur The Associated Press gemeldet.

Robert Donaldson, ein Fachmann für russischen Außenpolitik und langjähriger Professor für Politologie an der University of Tulsa, meinte, das russische Murren sei vor allem rhetorischer Natur.

Die Patriot-Aufstellung (in Polen) sei eher ein symbolischer Akt als von strategischer Bedeutung – ein Trostpflaster, nachdem ein unter Bush ausgehandeltes Abkommen über die Stationierung verbunkertes ballistischer Raketen vom Typ SM-3) unter dem Präsidenten Barack Obama gekippt worden war. Dieser Plan, der die Installation eines stationären Raketenabwehrschildes in Polen und Tschechien vorsah, stieß in Russland auf heftigen Widerstand. (s. dazu auch http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP22208_151108.pdf und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP23408_281108.pdf)

"Patriot-Raketen sind ein rein defensives System," äußerte Donaldson. "Russland kann nicht behaupten, durch sie bedroht zu sein. Die Polen wollen doch nur anerkannt werden und ihre Begeisterung für die US-Streitkräfte und die US-Verteidigungspolitik belohnt sehen. Die paar Patriot-Raketen sind doch eigentlich völlig nutzlos und sollen allenfalls symbolisch vor iranischen Raketen schützen."

"Derzeit vermitteln 90 US-Soldaten etwa 30 Offizieren der polnischen Luftwaffe die Grundausbildung zur Bedienung des Patriot-Systems – zu seiner Handhabung und Wartung," sagte Army Capt. (Army-Hauptmann) Andrew Lowe, der Kommandeur der Bravo-Batterie. "Jede Ausbildungsphase wird einen anderen Schwerpunkt haben."

Zum Schluss werde auch mit scharfen Raketen geübt, sagte Herrigstad. Der passende Übungsplatz müsse aber noch gefunden werden, denn in Morag gebe es keine geeignete Einlagerungsmöglichkeit für die Sprengköpfe. Die jetzt verwendeten Übungsraketen seien noch nicht einsatzfähig.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Nach unserem Kommentar drucken wir den Originaltext ab.)

Unser Kommentar

Der Politologe Donaldson soll offensichtlich, die immer gefährlicher werdende Nähe zwischen den US-Streitkräften in Europa und der russischen Armee möglichst herunterspielen. Die angeblich "rein defensiven Patriots" sind ja nur die Vorhut für die mobilen see- und landgestützten ballistischen Abfangraketen, die ihnen schon bald folgen sollen. Dazu empfehlen wir die nochmalige Lektüre der Rick-Rozoff-Artikel "Das Pentagon strebt nach globaler militärischer Überlegenheit" (nachzulesen unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP18609_310809.pdf) und "In Israel wurde der Raketenabwehrschild der NATO geschmiedet und der Krieg gegen den Iran geprobt" (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP25409_161109.pdf).

Frühere Artikel über die besondere Rolle US-Patriot-Einheit aus Kaiserslautern beim Aufbau des weltweiten Raketenabwehrschildes der USA und der NATO sind aufzurufen über http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP00810_070110.pdf .

STARS AND STRIPES

U.S. Army's presence in Poland most significant since World War II

By Jennifer H. Svan

July 23, 2010

KAISERSLAUTERN, Germany – For the first time since the end of World War II, U.S. Army soldiers are making regular rotations into Poland, this time to train its forces to use Patriot missiles.

Forty miles from the Russian border, a small group of U.S. Army Europe soldiers is instructing the Polish military about the missiles, which are designed to counter tactical ballistic missiles, cruise missiles and advanced aircraft.

The Kaiserslautern-based 5th Battalion, 7th Air Defense Artillery troops mark the most significant presence of U.S. forces in Poland since the end of World War II, said Lt. Col. Daniel Herrigstad, a U.S. Army Europe spokesman.

“We have between 80 and 150 troops going there on a regular basis,” he said. “We’ve never had that number and for that long of a period.”

Based at a Polish army base in Morag, a small town in the country’s northeast, the U.S. soldiers will conduct 30 days of training with the Polish military four times a year, for the next two years, Herrigstad said. The first soldiers arrived in late May, along with six Patriot launching platforms and other battery equipment.

It’s a mission that stems from a 2008 defense agreement between the United States and Poland. The intent of the training, U.S. military officials say, is to help Poland, a staunch U.S. ally and North Atlantic Treaty Organization member, improve its air defense capabilities.

The move at first appeared to anger Russia, especially with the drills taking place 40 miles from Kaliningrad, a Russian enclave on the Baltic Sea that’s home to naval and air bases. Russian Foreign Minister Sergei Lavrov said in January, when the location was announced, that he couldn’t comprehend the need “to create the impression as if Poland is bracing itself against Russia,” according to the Associated Press.

Robert Donaldson, a specialist on Russian foreign policy and trustees’ professor of political science at the University of Tulsa, said he thinks Russia’s grumbling is mostly rhetoric.

The Patriot deployment is more symbolic than strategic, he said, a consolation prize after a larger missile defense agreement hammered out under the Bush administration was later scrapped by President Barack Obama. That plan called for the installation of a controversial anti-missile shield in Poland and the Czech Republic and was vehemently opposed by Russia.

“Patriot missiles are strictly defensive systems,” Donaldson said. “It would not be something Russia could claim could threaten them. The Poles are looking for approval and rewards for their very close devotion to American forces and U.S. defense policy. I don’t see any particular use (for the Patriots) unless it’s some sort of anti-Iranian defense.”

Currently, 90 soldiers are training about 30 Polish air force officers “on basic tasks taught to all Patriot soldiers,” such as how to set up and maintain the equipment, said Army Capt. Andrew Lowe, Bravo Battery commander. “Each rotation will have a different focus.”

Eventually, live missiles will be incorporated, Herrigstad said, at a site to be determined, since Morag doesn’t have adequate storage facilities for the warheads. The missiles will be used for handling, storage and maintenance training, and won’t be operational, Herrigstad said.

www.luftpост-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern